

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0193/07	15.08.2007
zum/zur		
F0144/07		
Bezeichnung		
Baumaßnahmen Leipziger Straße/Ecke Kirschweg		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	21.08.2007	

Sind Baumaßnahmen an der Leipziger Straße/ Ecke Kirschweg geplant, die einen Teil des Freibades-Süd in Anspruch nehmen (barrierefreie Haltestellen)?

In der Sitzung des Stadtrates am 5. Juli 2007 wurde eine Anfrage zu o. g. Thematik gestellt. Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (MVB) bereiten im Rahmen des Vorhabens der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn die Modernisierung des Trassenabschnitts in der Leipziger Straße bzw. Leipziger Chaussee zwischen Wiener Straße und Kirschweg inklusive der Gleisschleife im Rebenweg und Quittenweg vor.

Auf Höhe des Freibades Süd sind in der Leipziger Chaussee ebenfalls barrierefreie Haltestellenbahnsteige geplant. Deren Lage ergibt sich auch aus den künftigen Anforderungen der Streckenverlängerung der Straßenbahn in der Leipziger Chaussee über den Bördepark nach Neu-Reform. Im Rebenweg kann wegen der Bebauungssituation kein barrierefreier Ausstieg gewährleistet werden.

Die zurzeit vorliegenden Planungen greifen auch in die Fläche des Freibades Süd ein. Es werden nach derzeitigem Kenntnisstand 562m² Fläche benötigt, wovon ca. 160m² Liegewiese sind. Die Gesamtfläche des Freibades Süd beträgt 13.969m² bzw. 13.407m² nach Abzug der durch den Haltestellenbau benötigten Fläche. Die Wasserfläche beträgt ca. 800m². Gemäß der Richtlinien für den Bäderbau sind pro m² Wasserfläche mind. 8m² bzw. max. 16m² Gesamtfläche erforderlich. Dies ergibt für das Freibad Süd einen Gesamtflächenbedarf von 6.400m² bis 12.800m².

Das Ergebnis für das Freibad Süd liegt auch nach Abzug der für den Haltestellenbau benötigten Fläche mit 13.407m² folglich noch über dem errechneten maximalen Bedarfswert (Gesamtfläche) von 12.800m².

Bezüglich der Aufenthaltsqualität insbesondere unter den vorhandenen Bäumen bleibt festzuhalten, dass gemäß der aktuellen Planung ca. 48 Bäume gefällt werden müssen. Die notwendigen Fällungen müssen selbstverständlich mit der Umwelt- und Naturschutzbehörde abgestimmt werden. Die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Baumfällungen sollen im unmittelbaren Umfeld vorgenommen werden. Dies ist hier möglich, so dass auch wieder für ausreichend schattige Liegeflächen gesorgt werden könnte. Eine Übergangslösung zur Beschattung der Liegeflächen bei Entfall der Bäume wird ebenfalls erarbeitet.

Anlässlich der momentanen Berichterstattung werden in der Entwurfsplanung für o. g. Projekt noch weitere Varianten für die Anordnung der Haltestellenbahnsteige mit dem Ziel der Minimierung bzw. Vermeidung des Flächeneingriffs in das Gelände des Freibades Süd betrachtet.

Nach Fertigstellung der Entwurfsplanung wird die Anfrage abschließend beantwortet. Gegenwärtig wird durch die Verwaltung im Zusammenwirken mit der MVB eine Informationsvorlage für den Oberbürgermeister, den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und den Ausschuss für Umwelt und Energie ins Verfahren gebracht. Des Weiteren ist die Vorstellung der Entwurfsplanung in einer Bürgerinformationsveranstaltung vorgesehen.

Jörn Marx
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr